



Nachlass Robert Koch
Signatur: as/b1/417
DOI: 10.25646/8247
Transkription: Janet Heidschmidt

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Alexandrien den 24. Febr. [18]85

Hochgeachteter und lieber Herr Geheimrath. [Robert Koch]

Endlich kann ich Ihnen die Vorschriften für Pilger, die nach Mekka reisen, schicken. Die Uebersetzung ist gut und richtig. Das Original in arabischer Sprache ist auch dabei. Das Schriftstück wird Ihnen jedenfalls Vergnügen machen, da es vieles Neue und Unbekanntes bringt. Bis jetzt ist es noch nie in eine europäische Sprache übersetzt worden. Leider fürchte ich immer, daß die so kurze Zeit es Ihnen nicht erlaubt, alles zu lesen. Immerhin werden Sie später oder früher doch einen Augenblick finden, dasselbe durchzusehen. Es giebt besonders in den letzten Seiten manchen Aufschluß in hygienischer Hinsicht und beweist, daß es förmlich verboten ist, den Körper und die Kleider während dem Aufenthalt in Mekka rein zu halten. Das „Lecken“ und Küssen des sogenannten „schwarzen Stein's“ in Mekka mag nicht wenig zur Verbreitung von ansteckenden Krankheiten beitragen. Ganz verloren wird also die Zeit des Durchlesens dieser Schrift nicht sein.

Meine herzlichsten und freundlichsten Grüße ebenso von Dr. Kartulis, von dem ich Ihnen hoffe mit nächster Post einige interessante Neuigkeiten in Bezug seiner Privatverhältnisse mittheilen zu können.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung u. Ergebenheit.

Dr. Schiess

Alexandria

den 24. Febr. 85.

Sehr geehrter und lieber
Herr Gesinnung!

Sehr lieb kam es Ihnen
die Hochzeiten für Filze,
die nach Malte reifen,
Wirkem. die Verabstimmung
ist gut und richtig.
Das Original in arabisch
Kopie ist mir dabei.
Der Briefstück wird
Ihnen jedenfalls her-
bringen müssen, so es
nicht klar und un-
bekannt bringt. Ich
hoffe es es nach mir
in eine einseitige Kopie
übersetzt werden.

Leider fehlt es immer,
wenn die so kurze Zeit
an Ihnen mich schreibt,
alles zu leben. Immer
für werden die Güter
oder früher das einem
Augenblick finden, das
jeder durch zu leben. So
vielleicht besonders in den
letzten Tagen meines
Aufenthalts in Gyzinische
Gefängnis und bemerkt, dass
es fremdlich arbeitete,
das Körper und die Hände
während dem Aufenthalt
in Matka vier zu leben.
Das "Lernen" und Rufen
des Logenmeisters "Hör zu"
"Hör zu" in Matka mich
nicht wenig zur Arbeit
lung von ungestörten
Arbeitszeiten beitragen.
Ganz verbunden wird

also die Zeit der ^{der} ^{der} ^{der}
 kapul ^{der} ^{der} ^{der} ^{der} ^{der}
 sein.

Mein ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber}
 freundlich ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber}
 Dr. Kautzler, von dem ich
 Ihnen ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber}
 sehr ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber}
 wenig ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber}
 seine ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber}
 mittheile zu können.

Gewiss ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber}
 Kautzler ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber}
 auch ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber}
 nicht ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber}
 möglich ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber} ^{aber}

D. Whier

